

Für Gott, Kaiser und Vaterland!

# Tiroler Volksblatt

Gratis-Beilagen: „Sonntags-Blumen“ und „Tiroler landw. Blätter“.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Wolfensteinstraße Nr. 2. — Administration, Stadtexpedition und Verkaufsstelle: Alois Auer & Comp., vorm. J. Wohlgemuth, Obstmart Nr. 8. — Telefon Nr. 180.  
Inserate werden nach Tarif billigst berechnet. — Post-Checkkonto Nr. 828.487.

Das „Tiroler Volksblatt“ erscheint jeden Mittwoch und Samstag. Ausgabe am Vorabend. — Preise loco vierteljährig K 1.70, halbjährig K 3.30, ganzjährig K 6.60; Zustellgebühr für loco ins Haus ganzjährig K 1.60; mit Postversendung im Inland vierteljährig K 2.30, halbjährig K 4.50, ganzjährig K 9.—. Für Deutschland ganzjährig Mk. 10.—; für die übrigen Länder des Weltpostvereines ganzjährig Frk. 16.—. Einzelne Nummer 12 h.

Die Abnahme des Blattes, solange eine ausdrückliche Kündigung desselben nicht erfolgt, gilt als Abonnementsverpflichtung.

N<sup>o</sup> 102

Bozen, Samstag, 21. Dezember 1907.

XLVI. Jal

Seite 10

**Wie alt ist das Menschengeschlecht?** Dies in einer höchst lehrreichen Abhandlung zu erfahren, wird viele interessieren und alle diese machen wir auf die Jugendzeitschrift „Geyranke“ (redigiert von Jos. Segerer, kgl. Instituts-Inspektor, Jahres-Abonnementspreis nur Mk. 3.60 für 12 elegant ausgestattete, je 32 Seiten starke Hefte. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz) aufmerksam, die obige Frage in einem hübschen Artikel von S. Regenberger in anziehender Weise behandelt. Dieses ausgezeichnete Jugendblatt bringt in seinem laufenden 18. Jahrgange fesselnde Erzählungen ernstern und heiteren Inhalts, interessante Darstellungen aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde, eine Dichterlaube, Rätseldecke, vermischt mit zahlreichen prächtigen, ausgewählten Illustrationen. Karl May, der Liebling unserer Jugend, erzählt uns in der ihm eigenen, höchst spannenden Form vom „Gelobten Land“. Wir sehen das Heiligtum Abrahams bei Hebron, den alten berühmten Königs- und Levitenstadt, den Apostelbrunnen am Wege zwischen Jerusalem und Bethanien und viel anderes des Schönen und Sehenswerten. Um die „Geyranke“ der ihnen zugeordneten Bestimmung, möglichst viele Leser des jugendlichen Volkes zu gewinnen, immer näher zu bringen, bedürfen sie der tätigen und steten Unterstützung aller jener Kreise, welche in erster Linie an dem großen Werke der Jugenderziehung und -bildung mitschaffen. Diese können die Zeitschrift uneingeschränkt empfehlen.  
D. S.